

Fischereiverein Spiez Zum Wohl der Bachforellen

Der Fischereiverein Spiez blickte an der HV auf fast 4400 geleistete Vereins- und Hegestunden zurück, wozu auch Projekte in Mülönen und im Diemtigtal gehörten.

Publiziert heute um 14:24 Uhr



Eines der von den Spiezer Fischern unterstützten Projekte widmete sich der Revitalisierung des Kannenbachs im Diemtigtal.

Foto: PD

Zur 96. Hauptversammlung des Fischereivereins Spiez und Umgebung (FVSU) in Spiezwiler begrüßte Präsident Stefan Locher und 51 Anwesende. 4 von ihnen wurden für ihre Vereinstreue geehrt: Beat Urfer für 50 Jahre, Heinz Grossenbacher für 40 Jahre, Markus Röthlisberger und Viktor Studer je für 30 Jahre. Tagesältester war der 94-jährige Walter Hunziker, FVSU-Mitglied seit 1962.

«Unermüdlicher Einsatz leisteten Aktivmitglieder in total 4397 Vereins- und Hegestunden mit Abfischen, Laichfischfang, Streifen und Aufzucht», lobte Vizepräsident Stefan Ottmann. Zusätzlich half der FVSU bei zwei Projekten mit: Im Juni wurde das Heustrichgräbli bei Mülönen und im August der Kannenbach im Diemtigtal revitalisiert.

Defekte Geräte

«Mit dem zusätzlichen Frittieren an den Tagen des offenen Weinkellers und am Läsetsunntig floss fast das doppelte in die Vereinskasse», lobten Hanspeter Krähenbühl

und Paul Brand ihr Team. Gemäss Kassier Urs Lüthi schloss die Rechnung trotzdem mit einem Verlust von 8239 Franken. Lüthi: «Wir hatten Pech mit Fritteuse und Gefriertruhe, die ausgestiegen sind. Zudem wurden Vereinsjacken für Kälteschutz und einheitliche Kleidung sowie vier Beachflags, Werbefahnen, für die Friture-Anlässe angeschafft.»



Das Frittieren am Läsetsunntig sorgte für einen willkommenen Zustupf für die Vereinskasse.
Foto: PD

Katharina Josi demissionierte als Beisitzerin Aegelsee. Es folgt keine Nachfolge für das gleiche Ressort. Stefan Locher wurde vor einem Jahr zum Präsidenten gewählt, und Kassier Urs Lüthi wird pensioniert und demissioniert auf 2024. Der restliche Vorstand wurde in globo für die Amtsperiode 2023/2024 einstimmig wiedergewählt.

Kurse für Fischernachwuchs

Christian Wülser sorgt als Ausbilder für Fischernachwuchs. Der FVSU führte im vergangenen Vereinsjahr nach längerem Unterbruch zwei Kurse mit anschliessender Prüfung und einen Fischereigrundkurs durch. Gegenwärtig zählt der Verein 181 Mitglieder, darunter 9 Jungfischer.

Zwischen den Traktanden stellte Adrian Aeschlimann das Projekt Kompetenzzentrum Fischerei Moossee Urtenen-Schönbühl und das Fischen im Naturpark Diemtigtal vor. Und Christian Meier schliesslich gab Einblicke in die Auswertung der Renaturierung des Dorfbachs Wimmis und des Lugibachs Reichenbach.